

An die Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Zürich, 25. Januar 2019

Medienmitteilung

## **Rückweisung des Geschäfts Papierwerd-Areal an den Stadtrat**

**Die Mehrheit der Verkehrskommission (SK SID/V) beantragt dem Gemeinderat eine motivierte Rückweisung der Weisung [GR Nr. 2018/47](#) zum Papierwerd-Areal. Der Stadtrat soll den Auftrag erhalten, innert zwölf Monaten eine neue Weisung für die Erarbeitung eines umfassenden Berichts mit einer Auslegeordnung der möglichen Nutzungsvarianten vorzulegen.**

Mit der Weisung zum sogenannten Globus-Provisorium hat der Stadtrat den Auftrag des Gemeinderats sehr restriktiv umgesetzt und einen Projektierungskredit für nur eine mögliche Variante – die Variante «Platz» – beantragt. Die ausführlichen Beratungen in der SK SID/V unter Einbezug von Experten und Expertinnen sowie Quartiervertretungen haben ergeben, dass die Variante «Platz» aus städtebaulicher und Quartier-Sicht nicht optimal ist. Bisher fehlt zudem eine Gesamtschau zur möglichen, künftigen Nutzung des Papierwerd-Areals.

Eine Kommissionsmehrheit bestehend aus SP, Grüne, GLP und AL beantragt, den Stadtrat mit einer motivierten Rückweisung zu beauftragen, eine umfassende Nutzungsabklärung durchzuführen und diese dem Gemeinderat vorzulegen. Für diese Auslegeordnung, die unabhängig von der Objektart (Erhalt, Neubau oder Platz) gemacht werden soll, sind das betroffene Quartier, die Nutzenden der heutigen Örtlichkeit, Fachkreise, sowie weitere Interessierte zu involvieren.

## **Kurzfristige Nutzungsverbesserungen für die Öffentlichkeit**

Die Beratung in der Kommission hat zudem gezeigt, dass es mit wenig Aufwand möglich ist, die Nutzung des Papierwerd-Areals für die Öffentlichkeit zu verbessern. Diese Möglichkeiten (z. B. Zugänglichkeit zum Dach und zur Limmat) sollen als kurzfristige Übergangslösungen geprüft und ausgearbeitet werden.

## **Kommissionsminderheiten für ein Neubauprojekt sowie Abschreibung des Geschäfts**

Eine Kommissionsminderheit bestehend aus Vertretern der SVP verlangt ebenfalls eine Rückweisung an den Stadtrat, jedoch mit dem Auftrag, innert zwölf Monaten eine neue Weisung für die Erarbeitung eines Neubauprojekts anstelle des bestehenden Provisoriums vorzulegen. Das Neubauprojekt soll mindestens auf der ganzen Erdgeschossfläche Verkaufsflächen für einen Einzelhandels-Grossverteiler aufweisen, was einem grossen Quartierbedürfnis entspricht.

Eine weitere Kommissionsminderheit bestehend aus Vertretern der FDP lehnt beide Rückweisungsanträge sowie den Objektkredit des Stadtrats ab und möchte die Motion abschreiben. Da es im Moment keine zwingende Nutzungsidee gibt, soll der Prozess für den Moment abgeschlossen und bei einem echten Nutzungsbedürfnis wieder aufgenommen werden.

## **Hinweis an die Redaktionen:**

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die folgenden Kommissionsmitglieder zur Verfügung:

Mehrheit:

- Simone Brander (SP), Telefon 076 416 94 94 (10 bis 12 Uhr)
- Res Marti (Grüne), Telefon 078 834 75 13 (10 bis 12 Uhr)
- Sven Sobernheim (GLP), Telefon 079 575 84 17 (10 bis 12 Uhr)
- Edi Guggenheim (AL), Telefon 079 685 27 91 (10 bis 12 Uhr)

Minderheit 1:

- Christoph Marty (SVP), Telefon 079 352 66 33

Minderheit 2:

- Andreas Egli (FDP), Telefon 078 878 17 34 (10 bis 12 Uhr)